

Probleme im Klassenrat

Beitrag von „Jersey“ vom 15. September 2014 12:53

Wow, die Antworten, die hier gegeben wurden sind so TYPISCH Lehrer... alles besser wissen, nicht von der eigenen Meinung abweichen, aber auch keine konstruktiven Vorschläge machen... Wenige Beiträge ausgenommen. Danke hierfür an Schlauby.

In meinem Ursprungsbeitrag war das beschriebene "Problem" nicht, dass die Kinder den "Kinderkram" im Klassenrat besprechen wollen... dazu ist er ja da.

Sondern, dass wir zum 80000 Mal (!) besprechen müssen, dass xx nunmal xy geärgert / gehauen / getreten hat. Sprich es kommt immer immer wieder das selbe und nichts neues. Ich habe nach neuen Anregungen für den Klassenrat gesucht.

Bei einigen Antworten, die hier gefallen sind, bin ich mit Blick aufs Nutzerprofil froh, dass ihr an der weiterführenden Schule arbeitet, damit unsere Grundschüler noch ein bisschen Grundschüler sein dürfen und Kinder sein dürfen, die in einem solchen Rahmen Erwachsenenrollen spielen dürfen - daran haben sie übrigens einen riesengroßen Spaß, um ihre (mitunter auch egoistischen) Bedürfnisse auszudiskutieren. Anstatt ihnen mit "hartem Regime" zu kommen oder gar wörtlich zuzagen, dass sie "nerven", Strafen aufzubrummen etc.

Warum ich den Klassenrat mache?

- 1.) Seitdem wir ihn machen, geht KEINE Unterrichtszeit mehr für die kleineren oder größeren alltäglichen Konflikte drauf (die Klassenratsstunde ist an meiner Schule "on Top".
- 2.) An meiner Schule gab es groooooßes Konfliktpotenzial und große Aggression in der Pause oder auch dem Unterricht. Seitdem die Kinder eine Plattform haben, sich darüber auszutauschen oder auch nur zu beschweren, hat das merklich abgenommen.

Danke an Schlauby für den konstruktiven Beitrag und auch für den Link zum anderen Thema... habe das bei meiner Suche zuvor nicht gefunden.